

Windows XP-Modus für Windows 7

Windows XP-Modus

Microsoft weiß, dass Kompatibilität für kleine und mittelständische Unternehmen ein entscheidendes Thema ist. Daher wird großer Wert auf die enge Zusammenarbeit mit anderen Softwareanbietern gelegt. So kann sicher gestellt werden, dass Anwendungen, die heute im Einsatz sind, auch mit Windows® 7 kompatibel sind.

In seltenen Fällen, in denen Büroanwendungen nicht kompatibel sind, ermöglicht es der Windows XP-Modus für Windows 7, viele ältere Windows XP-Anwendungen leicht zu installieren und direkt von einem Windows 7-basierten PC auszuführen. Der Modus verwendet eine Virtualisierungstechnologie wie Windows Virtual PC, um unter Windows 7 eine Windows XP-Modus-Umgebung zur Verfügung zu stellen.

Für kleine und mittelständische Unternehmen

Der Windows XP-Modus wurde für kleine und mittelständische Unternehmen entworfen, die nicht über unbegrenzte Ressourcen für ihre IT-Ausstattung oder für die Erneuerung wichtiger Software verfügen. Er verlängert den Lebenszyklus vieler älterer Windows XP-Anwendungen, so dass diese weiterhin wertvolle Dienste im Unternehmen leisten können.

Sobald Sie diese Anwendungen direkt in Ihrer Windows XP-Modus-Umgebung installiert haben, werden sie auf Ihrem Windows 7-Desktop veröffentlicht.

Mit nur einem Klick können viele Windows XP-Anwendungen auf einem Windows 7-Desktop eingesetzt werden, genau so, als handelte es sich um eine Windows 7-Anwendung. Benutzer brauchen also nicht an besonderen Trainings teilzunehmen oder die Nutzung der Anwendung erneut zu erlernen.

Leichte Einrichtung des Windows XP-Modus

Nachdem Sie sowohl Windows Virtual PC als auch die Windows XP-Modus-Umgebung installiert haben, stellt Windows Virtual PC einen einfachen Assistenten zur Verfügung, mit dessen Hilfe Sie mit wenigen Klicks den Windows XP-Modus einrichten können. Es ist ganz einfach!

Bitte beachten: Bei OEM vorinstallierten Systemen kann der Windows XP Modus bereits installiert sein. Somit muss keine zusätzliche Installation ausgeführt werden, lediglich die entsprechende Applikation muss unter dem XP-Mode installiert werden.

Neue Leistungsmerkmale des Windows XP-Modus

Die folgenden innovativen Leistungsmerkmale von Windows Virtual PC sorgen dafür, dass der Windows XP-Modus leicht zu bedienen ist und dass Sie viele Ihrer älteren Windows XP-Anwendungen von Ihrem Windows 7-Desktop ausführen können:

- **Übergangslose Integration von Applikationen** – Arbeiten Sie mit Anwendungen, welche im Windows XP-Modus installiert wurden, und rufen Sie diese direkt aus dem Windows 7-Desktop auf, als wären sie auf dem Windows 7-Host selbst installiert.
- **Integration von Ordnern auf dem Host- bzw. dem Gastrechner** – Greifen Sie direkt aus der Windows XP-Modus-Umgebung auf Ihre bekannten Windows 7-Ordner zu, wie etwa Eigene Dokumente, Bilder, Desktop, Musik und Videos.
- **Gemeinsamer Zugriff auf die Zwischenablage** – Kopieren oder verschieben Sie Inhalte von Ihrem Windows 7-Hostrechner auf jeden beliebigen virtuellen Rechner und umgekehrt.
- **Druckerumleitung** – Drucken Sie direkt von Ihrer übergangslosen XP-Anwendung oder Ihrem virtuellen Rechner auf einem angeschlossenen Drucker.
- **USB-Unterstützung** – Benutzer können direkt aus dem Windows XP-Modus auf USB-Geräte zugreifen, die an den Hostrechner angeschlossen sind. Zu den Geräten gehören Drucker und Scanner, Flash-Speicherkarten und externe Festplatten, Digitalkameras und mehr.

Systemvoraussetzungen für Windows 7:

- 32-Bit (x86)- oder 64-Bit (x64)-Prozessor: 1 GHz oder schneller
- 1 GB RAM (32-Bit) / 2 GB RAM (64-Bit)
- 16 GB verfügbarer Platz auf der Festplatte (32-Bit) / 20 GB (64-Bit)
- DirectX® 9-Grafikprozessor mit WDDM 1.0-Treiber oder neuer

Voraussetzungen für den Windows XP-Modus mit Windows Virtual PC:

- Windows 7 Professional, Windows 7 Ultimate oder Windows 7 Enterprise
- Zusätzlich 1 GB RAM
- Zusätzlich 15 GB verfügbarer Platz auf der Festplatte
- Prozessor, der hardwarevirtualisierungsfähig ist, mit aktiviertem AMD-V™ oder Intel® VT

Microsoft® Enterprise Desktop Virtualization (MED-V)*

Für IT-Profis

Microsoft Enterprise Desktop Virtualization (MED-V) basiert auf Windows Virtual PC und wurde dafür entwickelt, IT-Profis mehr Flexibilität bei der Verwaltung von Unternehmens-Desktops zu bieten. Es erlaubt ihnen, virtuelle Windows-Umgebungen zentral zu verwalten und bereitzustellen, um die Komplexität zu reduzieren, die Übersicht zu behalten und die Kosten niedrig zu halten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://www.microsoft.com/MED-V>

** Steht als Teil des Microsoft Desktop Optimization Pack (MDOP) zur Verfügung, nachdem Windows 7 allgemein verfügbar wird*

© Copyright 2009 Microsoft Corporation. Microsoft und Windows sind Warenzeichen der Microsoft-Unternehmensgruppe.